

SDG-Bingo



<p>Um Armut zu beenden, achte ich bei meinem Konsum auf faire Produktionsbedingungen.</p>	<p>Ich vermeide Lebensmittelverschwendung und informiere andere über die Idee der Tafeln.</p>	<p>Ich verbringe meine Freizeit aktiv und vermeide Suchtstoffe und übermäßige Smartphone-Nutzung.</p>
<p>Wenn ich merke, dass ein/e Schüler*in Probleme beim Lernen hat, biete ich ihr/ihm Hilfe an.</p>	<p>Für beleidigende Witze über Frauen oder Männer habe ich nichts übrig.</p>	<p>Ich vermeide Wasserverunreinigungen durch Mikroplastik und andere nicht abbaubare Stoffe.</p>
<p>Ich beziehe Ökostrom, habe eine eigenen Solaranlage oder nutze Solarladegeräte.</p>	<p>Ich bin wertschätzend zu allen Kolleg*innen aus allen Arbeitsbereichen.</p>	<p>Ich achte beim Kauf neuer Produkte darauf, dass sie umweltverträglich produziert wurden.</p>
<p>Ich setze mich für Chancengleichheit und gegen Diskriminierung ein.</p>	<p>Unvermeidbare Abfälle bringe ich zurück in die Kreislaufwirtschaft.</p>	<p>Beim Papier setze ich ganz auch reduce, reuse und recycle – genutzt wird nur Recyclingpapier.</p>
<p>Schüler*innen, die sich für den Klimaschutz einsetzen möchten, erhalten meine volle Unterstützung.</p>	<p>Nach einem Ausflug an einen Fluss, einen See oder ans Meer lasse ich dort keinen Müll zurück.</p>	<p>Ich pflanze Bäume oder lege Wildblumenwiesen an.</p>
<p>Ich trage zu einem friedlichen Schul-Klima bei.</p>	<p>Ich könnte mir eine internationale Schulpartnerschaft für gemeinsame Projekte vorstellen.</p>	

SDG-Bingo Spielanleitung

Jede Person benötigt einen Ausdruck des Bingo-Spiels und einen Stift. Alle Personen bewegen sich frei im Raum. Nach und nach wird anderen Personen jeweils eine der Aussagen vorgetragen. Erhält man von einer Person zu einer Aussage ein „ja“, so wird der Name in das entsprechende Feld eingetragen.

Ziel ist es, z. B. 5 Felder in einer Linie (nebeneinander waagrecht oder senkrecht) auszufüllen, wobei die Linie nur einmal einen Richtungswechsel machen darf. Zudem darf jeder Name nur einmal auf dem Blatt erscheinen. Wer zuerst 5 Felder ausgefüllt hat, ruft „Bingo“.

Natürlich können auch eigene Spielregeln erstellt werden.

Beispiele für o.g. Spielvariante:

Lena	Marie	Paul
		Leo
		Johanna

	Paul	
	Johanna	
	Leo	
Lena	Marie	

etc.

Hintergrundwissen

Die **Agenda 2030** wurde im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet. Sie schafft die Grundlage dafür, weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde zu gestalten. Die Agenda 2030 gilt für alle Staaten dieser Welt, globale Herausforderungen sollen gemeinsam gelöst werden. Das Kernstück der Agenda bildet ein ehrgeiziger Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, **SDGs**).



Die 17 Ziele berücksichtigen Umwelt, Soziales und Wirtschaft und bedingen einander. Ihnen sind fünf Kernbotschaften als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt, die sogenannten "5 Ps": People, Planet, Prosperity, Peace und Partnership. Die Agenda 2030 steht für ein neues globales Verständnis von Entwicklung,

es braucht einen gesellschaftlichen Wandel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Um diesen Wandel zu erreichen, ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) essentiell. Daher startete die UNESCO im Jahr 2020 nach Ablauf des „UNESCO-Weltaktionsprogramms BNE“ mit ihrem neuen Programm "Education für Sustainable Development: Towards achieving the SDGs" - kurz "**ESD for 2030**". Damit wird die Bedeutung von BNE für die Erreichung der gesamten Agenda 2030 hervorgehoben.

Quelle: www.bmz.de/agenda2030